

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[C - 2019/40873]

21 NOVEMBRE 2017. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 11 juillet 2011 relatif aux dispositifs de sécurité des passages à niveau sur les voies ferrées. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 21 novembre 2017 modifiant l'arrêté royal du 11 juillet 2011 relatif aux dispositifs de sécurité des passages à niveau sur les voies ferrées (*Moniteur belge* du 1^{er} décembre 2017).

Cette traduction a été établie par le Service de traduction du Service public fédéral Mobilité et Transports à Bruxelles.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[C - 2019/40873]

21 NOVEMBER 2017. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 11 juli 2011 betreffende de veiligheidsinrichtingen aan overwegen op de spoorwegen. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 21 november 2017 tot wijziging van het koninklijk besluit van 11 juli 2011 betreffende de veiligheidsinrichtingen aan overwegen op de spoorwegen (*Belgisch Staatsblad* van 1 december 2017).

Deze vertaling is opgemaakt door de Vertaaldienst van de Federale Overheidsdienst Mobiliteit en Vervoer in Brussel.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

[C - 2019/40873]

21. NOVEMBER 2017 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Juli 2011 über die Sicherheitseinrichtungen von Bahnübergängen an Bahngleisen — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 21. November 2017 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Juli 2011 über die Sicherheitseinrichtungen von Bahnübergängen an Bahngleisen.

Diese Übersetzung ist vom Übersetzungsdienst des Föderalen Öffentlichen Dienstes Mobilität und Transportwesen in Brüssel erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST MOBILITÄT UND TRANSPORTWESEN

21. NOVEMBER 2017 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Juli 2011 über die Sicherheitseinrichtungen von Bahnübergängen an Bahngleisen

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

der Entwurf des Königlichen Erlasses, den ich die Ehre habe, Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen, bezweckt die Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Juli 2011 über die Sicherheitseinrichtungen von Bahnübergängen an Bahngleisen.

1 Allgemeines

Nach einer vierjährigen Anwendung des oben genannten Erlasses und nach Treffen mit Vertretern von Nicht-Eisenbahnunternehmen, die einen oder mehrere Bahnübergänge besitzen, wurde festgestellt, dass die verwendeten Definitionen nicht optimal verständlich sind, was zu einer Änderung von zwei Artikeln desselben Erlasses geführt hat.

Ferner könnte sich die Beschreibung der Sicherheitseinrichtungen an Bahnübergängen mit passiver Beschilderung schwieriger gestalten als gewollt.

Aufgrund der Tatsache, dass die Bestimmungen nicht immer einfach zu beschreiben sind, haben wir bei der Beschreibung der Bahnübergänge mit passiver Beschilderung dieselbe Struktur gewählt, wie für diejenigen mit aktiver Beschilderung.

Aus den Kontrollen von Sicherheitseinrichtungen privater Bahnübergänge ging hervor, dass Privatpersonen, die einen privaten Bahnübergang verwenden sich nicht vollständig über die Gefahr bewusst waren, der sie sich aufgrund einer ungehinderten Durchfahrt auf den Schienen, aussetzen.

Wir haben ebenfalls die Tatsache berücksichtigt, dass sich Zwischenfälle und Defekte an den Sicherheitseinrichtungen von Bahnübergängen mit aktiver Beschilderung ereignen können sowie die Tatsache, dass das Zugpersonal eines auf einer Eisenbahnlinie fahrenden Zuges, die nicht über eine aktive Beschilderung verfügt, manuell die Sicherung von Bahnübergängen, die von einem Zug passiert werden, gewährleisten kann.

2 Artikelweiser Kommentar

Artikel 1 - In Artikel 1 werden die Bestimmungen Nr. 3/1 und Nr. 5/1 eingefügt, die die Begriffe „Verriegelungsmechanismus“ und „Schließsystem“ definieren.

Art. 2 - Dieser Artikel bedarf keines Kommentars.

Art. 3 - Der Punkt Nr. 2 von Artikel 3 wird derart abgeändert, dass einige Fälle legalisiert werden, wie beispielsweise städtische Knotenpunkte, an denen gleichzeitig oder nacheinander oder selbst miteinander verbundene für Bahnübergänge spezifische Verkehrslichtzeichen und für den Straßenverkehr spezifische Verkehrslichtzeichen verwendet werden.

Art. 4 - Der Ersatz von Artikel 6 zielt lediglich darauf ab, die Beschreibung von Sicherheitseinrichtungen mit passiver Beschilderung an der rechten Fahrbahnseite einzuführen, gemäß Artikel 3 über die aktive Beschilderung.

Art. 5 - Das Einfügen von Artikel 6/1 zielt darauf ab, zusätzliche Sicherheitseinrichtungen zu beschreiben, die an einem Bahnübergang mit passiver Beschilderung angebracht werden, gemäß Artikel 4 über die aktive Beschilderung.

Art. 6 - Artikel 7 bezüglich der privaten Bahnübergänge wird mit einem dritten Paragraphen vervollständigt, der dazu verpflichtet, diese privaten Bahnübergänge bei Vorhandensein eines Schließsystems nach jeder Überquerung zu schließen, um auf diese Weise die Sicherheit des Eisenbahnverkehrs zu gewährleisten.

Art. 7 - Artikel 9 wird ersetzt durch drei Paragraphen, die auferlegen, dass den durch das Personal des Eisenbahnbetreibers gegebenen Anweisungen Folge zu leisten ist, mithilfe der Verwendung von Verkehrsschildern, die die Durchfahrt verbieten, bei Defekten an der aktiven Beschilderung oder in jedem anderen Fall, insbesondere, wenn es sich dabei um einen Bahnübergang mit passiver Beschilderung handelt.

Art. 8 - Artikel 14 Paragraph 1 wird ersetzt durch einen Paragraphen, der die Bestimmungen verdeutlicht, die die Beschilderung erfüllen muss während der Sichtprüfung.

Ich habe die Ehre,

Sire,
der ehrerbietige und getreue Diener
Eurer Majestät
zu sein.

Der Minister der Mobilität
Fr. BELLOT

21. NOVEMBER 2017 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Juli 2011 über die Sicherheitseinrichtungen von Bahnübergängen an Bahngleisen

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 12. April 1835 betreffend die zu erhebenden Zölle auf und die Polizeiverordnungen über die Eisenbahnen, Artikel 2, ausgelegt durch das Gesetz vom 11. März 1866;

Aufgrund des Gesetzes vom 23. Juli 1926 über die NGBE und das Personal der belgischen Eisenbahnen, Artikel 17, ersetzt durch das Gesetz vom 1. August 1960 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 18. Oktober 2004;

Aufgrund des am 16. März 1968 koordinierten Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei, Artikel 1 Absatz 1;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 11. Juli 2011 über die Sicherheitseinrichtungen von Bahnübergängen an Bahngleisen;

Aufgrund der Beteiligung der Regionalregierungen;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 60.208/4 des Staatsrates vom 31. Oktober 2016, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag des Ministers der Mobilität,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 11. Juli 2011 über die Sicherheitseinrichtungen von Bahnübergängen an Bahngleisen werden die Nummern 3/1 und 5/1 wie folgt eingefügt:

„3./1 „Verriegelungsmechanismus“: ein Mechanismus, der gewährleistet, dass mithilfe eines Schlosses oder einer gleichwertigen Alternative, Unbefugte den Bahnübergang nicht verwenden können;“;

„5./1 „Schließsystem“: entweder ein System mit kompletter Schließung oder ein System mit partieller Schließung, und/oder ein System mit zusätzlicher Schließung für Fußgänger und Radfahrer, wie unten stehend beschrieben;“.

Art. 2 - In Artikel 2 § 1 Nr. 1 desselben Erlasses werden die Wörter „Gesetz vom 19. Dezember 2006 über die Sicherheit des Eisenbahnbetriebs“ ersetzt durch die Wörter „Gesetz vom 30. August 2013 zur Einführung des Eisenbahngesetzbuches“.

Art. 3 - In Artikel 3 desselben Erlasses wird die Nr. 2 wie folgt ersetzt:

„2. a) dem Verkehrslichtzeichen, das die Durchfahrt verbietet, und/oder b) den Verkehrslichtzeichen, wie erwähnt in den Artikeln 61 bis 64.1 der Straßenverkehrsordnung.“.

Art. 4 - Artikel 6 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„Art. 6 - Die Bahnübergänge mit passiver Beschilderung sind an beiden Seiten und rechts vom Bahnübergang entweder mit dem Verkehrsschild A 45 oder dem Verkehrsschild A 47 ausgestattet.“.

Art. 5 - In Abschnitt 2 von Kapitel 3 desselben Erlasses wird ein Artikel 6/1 mit dem folgenden Wortlaut eingefügt:

„Art. 6/1 - Dieselben Bahnübergänge können mit einem oder mehreren Zusatzschildern A 45 oder A 47 ausgestattet werden.“.

Art. 6 - Artikel 7 desselben Erlasses wird durch folgenden Paragraphen 3 ergänzt:

„§ 3 - Wenn ein privater Bahnübergang mit einem System ausgestattet ist, das den Bahnübergang komplett schließt, muss das System geschlossen und verschlossen werden mithilfe eines Verriegelungsmechanismus nach jeder Überquerung der Privatperson für die der private Bahnübergang erforderlich ist.“.

Art. 7 - Artikel 9 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

„Art. 9 - § 1 - Die Benutzer der öffentlichen Straße oder des Privatweges befolgen die im vorliegenden Erlass beschriebene Beschilderung, sobald diese der Form nach vorschriftsmäßig und ausreichend sichtbar ist.

§ 2 - Das Personal des Eisenbahnbetreibers kann den Benutzern der öffentlichen Straße oder des Privatweges ein Verbot der Überquerung eines Bahnübergangs mithilfe eines Verkehrsschildes C3 und/oder C19 auferlegen.

§ 3 - Im Fall einer Störung der aktiven Beschilderung respektieren die Benutzer der öffentlichen Straße oder des Privatweges die Anweisungen des Personals des Eisenbahnbetreibers, die darauf abzielen, Gefahrenlagen, Betriebsunfälle oder Unfälle, bei denen sie selbst oder andere betroffen sind, zu vermeiden.

Das Personal des Eisenbahnbetreibers verwendet hierbei gegebenenfalls ein Verkehrsschild C3 und/oder C19.“

Art. 8 - In Artikel 14 desselben Erlasses wird Paragraph 1 durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„§ 1 - Die Verwaltung und der Eisenbahnbetreiber überprüfen gemeinsam in regelmäßigen Abständen alle Bahnübergänge. Diese Kontrolle beinhaltet eine Sichtprüfung zur Übereinstimmung der Sicherheitseinrichtungen mit den Bestimmungen des vorliegenden Erlasses und seiner Ausführungserlasse und wird in einem schriftlichen Bericht festgehalten.“

Art. 9 - Der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich der Eisenbahnverkehr gehört, ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 21. November 2017

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Mobilität

Fr. BELLOT

SERVICE PUBLIC FEDERAL EMPLOI,
TRAVAIL ET CONCERTATION SOCIALE

[2019/201241]

23 MARS 2019. — Arrêté royal rendant obligatoire la convention collective de travail du 20 décembre 2018, conclue au sein de la Pourcentage paritaire du transport et de la logistique, relative à l'octroi d'une prime de fin d'année au personnel de garage (1)

PHILIPPE, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 5 décembre 1968 sur les conventions collectives de travail et les commissions paritaires, notamment l'article 28;

Vu la demande de la Commission paritaire du transport et de la logistique;

Sur la proposition du Ministre de l'Emploi,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Est rendue obligatoire la convention collective de travail du 20 décembre 2018, reprise en annexe, conclue au sein de la Commission paritaire du transport et de la logistique, relative à l'octroi d'une prime de fin d'année au personnel de garage.

Art. 2. Art. 2. Le ministre qui a l'Emploi dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 23 mars 2019.

PHILIPPE

Par le Roi :

Le Ministre de l'Emploi,
K. PEETERS

—
Note

(1) Référence au *Moniteur belge* :

Loi du 5 décembre 1968, *Moniteur belge* du 15 janvier 1969.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST WERKGELEGENHEID,
ARBEID EN SOCIAAL OVERLEG

[2019/201241]

23 MAART 2019. — Koninklijk besluit waarbij algemeen verbindend wordt verklaard de collectieve arbeidsovereenkomst van 20 december 2018, gesloten in het Paritair Comité voor het vervoer en de logistiek, betreffende de toekenning van een eindejaarspremie aan het garagepersoneel (1)

FILIP, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 5 december 1968 betreffende de collectieve arbeidsovereenkomsten en de paritaire comités, inzonderheid op artikel 28;

Gelet op het verzoek van het Paritair Comité voor het vervoer en de logistiek;

Op de voordracht van de Minister van Werk,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. Algemeen verbindend wordt verklaard de als bijlage overgenomen collectieve arbeidsovereenkomst van 20 december 2018, gesloten in het Paritair Comité voor het vervoer en de logistiek, betreffende de toekenning van een eindejaarspremie aan het garagepersoneel.

Art. 2. De minister bevoegd voor Werk is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 23 maart 2019.

FILIP

Van Koningswege :

De Minister van Werk,
K. PEETERS

—
Nota

(1) Verwijzing naar het *Belgisch Staatsblad* :

Wet van 5 december 1968, *Belgisch Staatsblad* van 15 januari 1969.